

Wissen, was wirklich zählt

Personalfachmesse Personal Austria am 12. und 13. November in Wien

HR-Manager schwimmen in Arbeit. Vom Bewerbermanagement bis zu Verwaltungsaufgaben – alles läuft über ihren Tisch. Der Anbietermarkt für Personalmanagement weiß das und produziert Lösungen, und mit diesen Trends. In der Werbung bisweilen zu erkennen an Sätzen wie „immer mehr Firmen erkennen, das..“.

HR-Manager schwimmen in Slogans. Vom „Lebenslang lernen“ bis „Coachen Sie Ihre Mitarbeiter“, alles müssen und sollen sie kennen. Der Zukunftsforscher John Naisbitt prägte vor Jahren den Satz: „Die Menschen ertrinken in Informationen, aber sie dürsten nach Wissen.“ So auch der Personalist. Er muss entscheiden, was aus dem Heer der Angebote für ihn wirklich relevant ist. Das allein artet schon in Arbeit aus.

Das bewährte Mittel für den Produktvergleich ist und bleibt der Messebesuch. Für Personalisten gibt es dafür seit letztem Jahr eine erste und bisher einzige Adresse: die Personal Austria in Wien, heuer am 12. und 13. November. Wer letztes Jahr die in den Medien viel gelobte Premiere besucht hat, weiß, dass er hier Lösungen vergleichen, ausprobieren, den Anbietern auf den Zahn fühlen und sich einen Überblick verschaffen kann.

Letzteres dürfte ihm auch heuer angesichts der 120 Aussteller wieder gelingen. 2002 waren es noch 82 gewesen. Dabei sind diesmal Firmen wie DATA SYSTEMS AUSTRIA, DISG-Austria oder Kaba Benzing. Die Messe kennt vier Bereiche: Personalsoftware, Personalberatung, Personaldienstleistung und Weiterbildung und Training. Damit sind die Schlagworte des Spektrums schon vorgezeichnet: Informiert wird zu Outplacement, Mitarbeiterportalen, Coaching, E-Learning, Expatriate-Services, biometrischer Zutrittskontrolle und vielem mehr. Eingeladen, sich auf der Personal Austria umzusehen, sind buchstäblich alle Berufsgruppen des Personalwesens, vom Personalleiter über den Gehalts- und Lohnverrechner bis hin zum Weiterbildungsbeauftragten.



Für sie alle hat sich der Veranstalter spring Messe Management GmbH etwas einfallen lassen, das für eine Messe ungewöhnlich ist: den Meeting-Point Personal Austria. Geschäftsführer Alexander Petsch skizziert das Angebot: „So mancher Personalverantwortliche ist mit seiner Arbeit auf sich gestellt. Wir haben im Vorfeld viele Gespräche mit Personalisten geführt und aus allen einen Wunsch herausgehört: sich stärker mit Kollegen vernetzen und sich austauschen zu können. Dem tragen wir mit dem MeetingPoint Rechnung.“ An beiden Tagen sind für den Erfahrungsaustausch und Branchentalk einzelner Berufsgruppen folgende Zeiten vorgesehen: 11:00 Uhr Personalentwickler, 12:00 Lohn- und Gehaltsverrechner, 14:00 Personalrecruiter, 15:00 Personalleiter. Der MeetingPoint ist nur ein Teil einer Trias, die weiterhin aus Praxisforen und Aktionsfläche besteht. Und diese wurde letztes Jahr von den Besuchern begeistert aufgenommen. Das belegt die Besucherumfrage des Messeveranstalters. Dem Expert-Talk des Arbeitsmarktservices Wien (AMS) allein hatten an die 100 Zuhörer beigewohnt. Aufgrund des Erfolges ist er dieses Jahr wieder Programmpunkt. Thema: „Das Know how der Zukunft. Schafft Qualifikation Arbeitsplätze?“ Anlass ist die Feststellung des AMS-Vorstandes Herbert Böhm, dass Stellen trotz hoher Arbeitslosigkeit unbesetzt sind, weil entsprechend qualifizierte Kräfte fehlen. Insgesamt halten die Praxisforen 70 Vorträgen und Podiumsdiskussionen bereit. Hier stehen Referenten aus Wissenschaft und Praxis des Personalwesens Rede und Antwort. Ausgewählte Themen sind: „Internationales Talentmanagement“ oder „Was Interimsmanager zu Ihrem Unternehmenserfolg beitragen können“. Der Besuch der Foren ist im Eintritt zur Messe enthalten. Auf der Aktionsfläche Training zeigen Trainer alle halbe Stunde, was sie sonst mit schönen Worten umschreiben: ihr Können. Besucher urteilen am besten darüber, wenn sie selbst auch mitmachen. Das, was HR-Manager auf dieser Messe erleben, ist: Slogans und Werbung bekommen eine Gestalt.



Mehr Informationen unter: www.personal-austria.at